

Roland Bader: Junk-Information oder Information Overload – mehr Mündigkeit durch mehr Information?

Beitrag aus Heft »2015/05: #partizipation«

Das Internet hat unsere Informationsbasis in politischen Angelegenheiten erheblich verbreitert. Verbesserte Zugänge zu aktuelleren Nachrichten und mehr Meinungen führen offensichtlich nicht automatisch zu größerem Vertrauen in Staat und Politik und zu mehr Beteiligung an politischen Entscheidungen. Akteurinnen und Akteure interagieren im Internet auf vielfältige Weise mit herkömmlichen Printmedien und dem Fernsehen – und haben sich einen festen Platz in der Medienlandschaft erobert. Wie verändert sich dadurch die Medienlandschaft und beeinflusst Meinungsbildung, Information und Partizipation? Wie integrieren Menschen politische Informationen in ihre Mediengewohnheiten und wie nutzen sie Partizipationschancen? Welche Chancen bieten Online-Medien für Demokratie und Zivilgesellschaft?

Literatur:

Baringhorst, Sigrid (2014). Internet und Protest. Zum Wandel von Organisationsformen und Handlungsrepertoires – Ein Überblick. In: Voss, Kathrin (Hrsg.), Internet und Partizipation. Bottom-up oder Top-down? Politische Beteiligungsmöglichkeiten im Internet. Wiesbaden: Springer VS, S. 91–114.

Bidder, Benjamin (2014). Programmbeirat wirft ARD „antirussische Tendenzen“ vor. www.spiegel.de/kultur/tv/ard-streit-um-ukraine-berichterstattung-a-993304-druck.html [Zugriff: 05.08.2015].

Bunz, Mercedes (2012). Die stille Revolution. Berlin: Suhrkamp. Carothers, Thomas (2015). Why Technology Hasn't Delivered More Democracy. www.foreignpolicy.com/2015/06/03/why-technology-hasnt-delivered-more-democracy-democratic-transition [Zugriff 28.07.2015].

Hägler, Max/Frank, Benedikt (2015). Für ein paar Euro mehr. www.sueddeutsche.de/medien/digitale-kultur-fuer-ein-paar-euro-mehr-1.2573197?reduced=true [Zugriff: 05.08.2015].

Hanfeld, Michael (2015). Streichelnde Kanzlerin landet im Shitstorm. www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/shitstorm-gegen-angela-merkel-keine-empathie-fuer-reem-13706472.html [Zugriff: 05.08.2015].

Kersting, Norbert (2014). Online Beteiligung – Elektronische Partizipation – Qualitätskriterien aus Sicht der Politik. In: Voss, Kathrin (Hrsg.), Internet und Partizipation. Bottom-up oder Top-down? Politische Beteiligungsmöglichkeiten im Internet. Wiesbaden: Springer VS, S. 53–87.

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs) (2014). JIM-Studie 2014. Jugend, Information, (Multi-) Media. www.mpfs.de/?id=631 [Zugriff: 28.07.2015].

Merkel, Wolfgang (2015). Nur schöner Schein? Demokratische Innovationen in Theorie und Praxis.

www.wzb.eu/sites/default/files/u6/ah80_demokratie_web.pdf [Zugriff: 28.07.2015].

Pimpl, Roland (2015). Sparprogramm, Umbau und neue Produkte gegen rote Zahlen. www.horizont.net/medien/nachrichten/Spiegel-Verlag-Sparprogramm-Umbau-und-neue-Produkte-gegen-rote-Zahlen-134906 [Zugriff: 05.08.2015].

Scheer, Ursula (2014). Fehlschüsse der ARD. www.faz.net/aktuell/feuilleton/ukraine-berichterstattung-fehlschuesse-der-ard-1318800.html [Zugriff: 05.08.2015].

Voss, Kathrin (2014). Internet & Partizipation – Einleitung. In: Voss, Kathrin (Hrsg.), Internet und Partizipation. Bottom-up oder Top-down? Politische Beteiligungsmöglichkeiten im Internet. Wiesbaden: Springer VS, S. 9–24.

Vowe, Gerhard (2014). Digital Citizens und Schweigende Mehrheit: Wie verändert sich die politische Beteiligung der Bürger durch das Internet? – Ergebnisse einer kommunikationswissenschaftlichen Langzeitstudie. In: Voss, Kathrin (Hrsg.), Internet und Partizipation. Bottom-up oder Top-down? Politische Beteiligungsmöglichkeiten im Internet. Wiesbaden: Springer VS, S. 25–52.

Wagner, Ulrike/Gebel, Christa (2014). Jugendliche und die Aneignung politischer Information in Online-Medien. Wiesbaden: Springer VS.

Weichert, Stephan (2014). Zur Lage stiftungs- und crowdfinanzierter Medien in Deutschland. www.vocer.org/zur-lage-stiftungsfinanzierter-medien-in-deutschland [Zugriff: 28.07.2015].